



Oskar Kokoschkas Schule des Sehens, die Salzburger Sommerakademie, hat Hanna Scheriau die künstlerischen Wege geöffnet, die sie heute selbstsicher geht. Über konventionelle Formen der Malerei kam sie auf das Material Seide, das seit dem Jahr 2000 zu ihrem eigentlichen Medium geworden ist. Sie benutzt qualitätvolle, lichtechte, langzeitlich haltbare Farben und erreicht dadurch eine phantastische Wirkung. Seide ist für sie nicht zuletzt deswegen interessant geworden, weil sich hier Wirkungen erzielen lassen, wie sie bei anderen Techniken nicht möglich sind. Der geheimnisvolle Glanz, die lichtvolle Tiefe, der weite, sich ins Unendliche erstreckende Bildraum – dies alles sind Eigenschaften, die den künstlerischen Werken von Hanna Scheriau ihr besonderes Gepräge geben. Neu sind hohe, schlanke Bildformate, die an Stelen erinnern. Jene dreidimensionalen

Bildkörper, die auch an den Rändern bearbeitet sind, scheinen schwerelos im Raum zu schweben. Schon allein durch das Material und die Technik bietet es sich an, die Formen fließen zu lassen. Die Deutung jener Bilder ist keineswegs festgelegt, sondern steht er Phantasie des Betrachters anheim. Aber dennoch – Bilder wie diese sind im eigentlichen Sinne nicht zu enträtseln, sondern bewahren ihr Geheimnis. Der Betrachter wird immer wieder neue Zugänge zu ihnen finden.

Ausstellungen der Werke von Hanna Scheriau fanden nicht nur in Europa statt, sondern auch in Asien und in den USA. Ihr Schaffen wurde in mehreren europäischen Ländern ausgezeichnet. Ebenso international ist das Spektrum ihrer Sammler. In Sammlungen in aller Welt sind Bilder von Hanna Scheriau zu finden.

Atelier Bogenstraße 9  
A-5300 Hallwang bei Salzburg  
Tel.: +43 (0) 662 66 00 87  
info@neueartmalerei.at  
www.neueartmalerei.at

## Hanna Scheriau



›Haltlos‹ 50x50cm, 2006, Seide auf Leinwand



›Konfrontation‹ 50 x 70cm, 2006, Seide auf Leinwand



›Ambivalent‹ 80 x 30cm, 2007, Seide auf Leinwand



›Im Reich der Gefühle‹ 90 x 80cm Seide auf Leinwand



›Sehnsucht‹ 100 x 50cm, 2008, Seide auf Leinwand